

Neues aus der Nachbarschaft

Informationen für unsere Mieterinnen und Mieter



Mit großen Schritten voran Die Wohngebäude im Quartier Helleheide nehmen allmählich Gestalt an. Am Fliegerhorst entsteht ein neuer, nachhaltig gestalteter Stadtteil für alle.



Die ruhig gelegenen Wohnungen können im nächsten Jahr bezogen werden.



Liebe Mieterinnen und Mieter,

Zeit für eine neue Ausgabe unseres Newsletters, mit dem wir Sie regelmäßig über Entwicklungen und Neuigkeiten der GSG – oft auch in Verbindung mit beteiligten Firmen, Gruppen und Vereinen – informieren. Neben den Fortschritten im Quartier Helleheide haben wir in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt beim Thema Inklusion gesetzt.

Im Quartier Helleheide auf dem Oldenburger Fliegerhorst wurden mittlerweile für die ersten beiden Wohngebäude die Bodenplatten gegossen. In zwei Häusern entstehen hier insgesamt 24 Eigentumswohnungen. Die Zwei-, Drei- oder Vier-Zimmerwohnungen sind 64 bis 113 Quadratmeter groß.

Die Wärmeversorgung für beide Gebäude erfolgt über eine Luft-Wärme-Pumpe, die u.a. durch Solarenergie vom eigenen Dach betrieben wird. Zusätzlich wird die Möglichkeit der individuellen Nutzung von Balkon-Photovoltaik geprüft.

Auch beim Bau der Mietwohnungen soll es bald losgehen, so dass der Bezug der meisten Wohnungen im nächsten Jahr stattfinden kann.

Entschieden ist mittlerweile auch, dass das gesamte Quartier eine Fußgängerzone wird, die nur im Rahmen des Anliegerverkehrs befahren werden kann. Es gilt ein Tempolimit von 10 km/h und eine 30-minütige Parkerlaubnis.

Ausgenommen sind Parkplätze für Menschen mit Behinderung.

Um das Verkehrsaufkommen möglichst gering zu halten, wird am Eingang zur Helleheide eine Quartiersgarage errichtet. Als weitere Ergänzung zur Verkehrsvermeidung wird es deutlich mehr Fahrradabstellplätze als in bisherigen Wohngebieten geben, ebenso wie Optionen für E- und Leihfahrräder, Lastenräder und weitere Sharing-Angebote. Das Thema Mobilität ist in diesem Quartier zentral und wird deshalb auch zukünftig im Rahmen der Bürger*innen-Werkstätten regelmäßig aufgegriffen.

i

BÜRGER*INNEN-WERKSTATT

In den regelmäßig stattfindenden Bürger*innen-Werkstätten können Interessierte und zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner ihre Vorstellungen und Ideen zur Quartiersentwicklung einbringen.

Für weitere Infos melden Sie sich bei Stefanie Brinkmann-Gerdes oder Theresa Richter.

Tel. 0441 9708-157 bzw. -217.

Über die weiteren Entwicklungen in diesem spannenden Quartier werden wir Sie fortlaufend informieren.

Tag der Nachbarschaft am Güstrower Weg

Am 20. Mai 2022, dem „Tag der Nachbarschaft“ kamen Jung und Alt mit viel Spaß beim Mehrgenerationenhaus am Güstrower Weg 1a zusammen. Auch der einsetzende Regen konnte den Gästen, die erschienen waren, nichts anhaben. Bei einem kostenlosen Eis vom Verein Kinderlachen oder einer Bratwurst gab es nette Gespräche und ausgelassene Spiele.





Bei bestem Wetter und guter Stimmung haben die Nachbarn eine gute Zeit miteinander verbracht.



Gelebte Inklusion am Kielweg in Kreyenbrück

Anfang Mai fand ein fröhliches Nachbarschaftsfest im Quartier am Kielweg statt.

In den insgesamt 88 Wohneinheiten für ältere Menschen und Familien leben in zwei Wohngemeinschaften insgesamt 16 WG-Mitglieder, die einen erhöhten Hilfebedarf haben und ambulant betreut werden. Um das Nachbarschaftsverhältnis zu fördern, organi-

sierte das Betreuungsteam der Gemeinnützigen Werkstätten verschiedene Aktionen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Beim Grillbuffet mit Live-Musik konnten sich die Nachbarn näher kennenlernen. Im Rahmen des Festes bot sich die Gelegenheit zu einem kurzen Interview mit Andreas Wietfeld, Mitglied der Teamleitung der beiden Wohngemeinschaften:

Frage: Wie kam es zur Wohn-gemeinschaft am Kielweg?

Wietfeld: Im Rahmen der Inklusion möchte man vom stationären Setting weg, auch bei Menschen mit einem hohen Hilfebedarf. Wir sind rund um die Uhr präsent und unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner dort, wo sie Unterstützung benötigen. Dadurch, dass wir ambulant sind, können wir für die Pflege externe Pflegedienste mit ins Boot holen.

Wie gestaltet sich der Alltag in den Wohngemeinschaften?

Jeder hat eine eigene Tagesstruktur und eine eigene Beschäftigung. Der Großteil arbeitet in den gemeinnützigen Werkstätten oder in der Tagesstätte. Wir wohnen hier und gehen den typischen Aufgaben nach: Essen vorbereiten, Einkaufen gehen, Wäsche waschen, Freizeitaktivitäten, aber natürlich auch der Pflegeprozess.

Es gibt auch einen Gemein-schaftsraum, wird der rege genutzt?

Auf jeden Fall. Alle haben ein eigenes Apartment, in das man sich zurückziehen kann, aber es gibt eine Gemeinschaftsküche. Hier trifft man sich in der

IM INTERVIEW



Andreas Wietfeld

Mitglied der Teamleitung der beiden Wohngemeinschaften im Quartier am Kielweg.

© privat

Woche morgens oder abends, am Wochenende kochen wir zusammen. Es geht uns nicht darum, die Bewohnerinnen und Bewohner zu betreuen, sondern Assistenz zu leisten.

Wie lässt sich euer inklusives Wohnen zusammenfassend beschreiben?

Für mich bedeutet inklusives Wohnen Teilhabe am Umfeld, das ist hier sehr gut gelungen. Die Wohnungen sind zentral gelegen, dennoch ist man schnell im Grünen. Wir haben ein Einkaufszentrum und einen Baumarkt nebenan. Wenn jemand Lust auf Schokolade hat, ist es nur ein kurzer Weg durch den Garten. Wir führen hier einen normalen Alltag, wie man ihn überall kennt.



Beim zukünftigen Betrieb OL-O werden Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf für die Arbeit bei der GSG ausgebildet und qualifiziert.



Neue Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeit **OL-O**

Inklusion ist die Teilhabe und Akzeptanz aller Menschen am gesellschaftlichen Leben, unabhängig von Herkunft, körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Die GSG war bereits vor einigen Jahren an der Entwicklung des Oldenburger Aktionsplans Inklusion beteiligt und trägt durch die Bereitstellung ihres breiten Wohnungsangebotes zur Förderung der Inklusion bei. Ein weiterer Beitrag ist aktuell durch das Schaffen eines neuen Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebotes entstanden.

Gemeinsam mit den Gemeinnützigen Werkstätten hat die GSG den Betrieb OL-O gegründet.

Dafür wird ein Betriebsgebäude in der August-Wilhelm-Kühnholz-Straße errichtet. Ab 2023 werden dort Menschen, die durch die Gemeinnützigen Werkstätten betreut werden, für handwerkliche Tätigkeiten und Gartenarbeit geschult und bei der GSG eingesetzt.

Ein Personenkreis, für den die Teilhabe auf dem ersten Arbeitsmarkt oft schwer ist, findet hier einen sicheren Arbeitsplatz. Die GSG erhält ein Team, das gerade für die kleinen regelmäßigen Aufgaben zur Pflege unseres Wohnungsbestandes und unserer Grünflächen bereitsteht.



Ausflug nach Dötlingen

Unsere sommerliche Senioren-Ausflugsfahrt führt uns am 7. Juli 2022 nach Dötlingen. Neben einer kleinen Rundtour durch den schmucken Ort erwartet uns bei der Dorfkirche Elise Plietsch. Sie wird uns einiges zur Geschichte der Kirche und des Dorfes erzählen. Anschließend geht es weiter zu Bauer Uwe und seiner Frau. Die beiden wurden bekannt durch die Fernsehserie „Bauer sucht Frau“. Natürlich probieren wir dort den Kuchen!

WEITERE INFORMATIONEN

Wir starten am 7. Juli 2022 um 13 Uhr ab ZOB. Rückkehr gegen 17 Uhr. Kosten: 10 Euro.

ANMELDUNG

Ab dem 28. Juni 2022 bei Bianca Lüers, **Tel.** 0441 9708-194

Programm des MGH

Das Mehrgenerationenhaus am Güstrower Weg 1a hat ein vielfältiges Programm im Angebot. Zu den regelmäßigen Aktionen zählen „Kaffee und Zeitung“ jeden Morgen von 9 bis 11 Uhr. Mittwochnachmittags von 15 bis 17 Uhr gibt es Skat- und Rummikub-Runden. „Erste Hilfe – so reicht das Geld“ gibt es donnerstags mit Jörg, 16.30 bis 18 Uhr. Freitagsnachmittags sind z.B. Handy- und Tablet-schulungen im Angebot – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

WEITERE INFORMATIONEN

www.johanniter.de/

mgh-oldenburg

Tel. 0441 200 93 123



Angebot des Präventionsrats

Am 13. Juli 2022 von 14 bis 17 Uhr wird bei der Gemeinwesenarbeit Bloherfelde, Bloherfelder Straße 173, E-Bike- und Pedelec-Training angeboten. Anmelden können Sie sich beim Präventionsrat. (**Tel.** 0441 235-2843) Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Gefahr.

Neue Kolleginnen und Kollegen



Seit dem 1. März 2022 verstärkt **Tamara Zimdahl** das Team der Abteilung Marketing/Vertrieb als Fachfrau für den Bereich Social Media.

Jan Lucas Jabben

hat am 1. März 2022 seine Stelle als Architekt in der technischen Abteilung angetreten.



Inga Becker und **Nicole Timm** erweitern seit dem 1. Mai das Team Zentrale und Empfang. Im

Laufe des Jahres entstehen hier die zentralen Dienste, die die eingehenden Anrufe wie gewohnt



an die zuständigen Abteilungen weiterleiten. Auch die Reparaturmeldungen werden von hier aus bearbeitet, so dass die Aufgaben aus diesem Bereich auf mehrere Schultern verteilt werden.

Für Wartung und Betrieb der Heizanlagen ist seit dem 1. Mai 2022

Eike Mohnhaupt ihr Ansprechpartner.



Bianca Baum, die die Reparaturmeldungen viele Jahre bearbeitet hat, wechselt zum 1. September

2022 in das Stadtteilbüro in die Kennedystraße.

Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir viel Freude und Erfolg bei den jeweiligen neuen Herausforderungen!



Zensus ist gestartet

In diesem Jahr wird der Zensus durchgeführt. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, Angaben zu unseren Wohnungen ans Landesamt für Statistik zu übermitteln. Da die Befragung über die gewöhnliche Durchführung des Mietverhältnisses hinausgeht, informieren wir Sie hiermit über die Weitergabe der entsprechenden Daten.



Klimaschutz bei der GSG

Im letzten Heft haben wir bereits über unser Klimaschutz-Engagement berichtet. Nun erhalten diese Bemühungen ein eigenes Logo.



Sie werden es immer dann sehen, wenn es um den Umweltschutz bei der GSG geht. Wir möchten sowohl unser Kollegium als auch Sie als Mieterinnen und Mieter sensibilisieren und mit Ihnen gemeinsam klimafreundlicher werden. In diesem Zusammenhang wollen wir mehr mit Ihnen in Kontakt treten. Für Fragen, Anregungen und Austausch sprechen Sie uns gerne an.

ANSPRECHPARTNERIN

Theresa Richter

Tel. 0441 9708-217

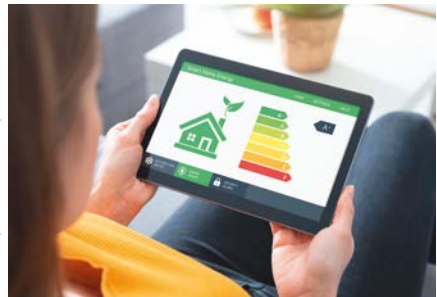
theresarichter@gsg-oldenburg.de

Strom-Spar-Check in Räumen der GSG

Die Caritas ist mit ihrem Strom-Spar-Check-Projekt in unsere Räume in der Bloherfelder Straße 175 gezogen. Der kleine Laden ist verkehrsgünstig gelegen und zu Fuß gut zu erreichen. Die reguläre Beratung bei Ihnen zuhause können Sie weiterhin beanspruchen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie daran erinnern, sich an Ihre Versorgungsdienstleister (EWE und Stromanbieter) zu wenden, um Ihre Kostenpauschale anzupassen. Es ist zu erwarten, dass die Verbrauchskosten im laufenden Jahr erheblich steigen. Mit einer vorzeitigen Anpassung können Sie die Nachzahlungsforderung ein wenig abfedern oder vermeiden.

Der Strom-Spar-Check hilft, Stromfresser im eigenen Haushalt zu entlarven.



Tipps zum Energiesparen

Clever waschen // Viele Waschmaschinen haben mittlerweile ein Eco-Programm. Der Waschgang dauert zwar länger, verbraucht aber weniger Energie. Falls es bei Ihrer Waschmaschine keinen Eco-Waschgang gibt, können Sie Ihre Wäsche auch bei geringerer Temperatur waschen. Achten Sie außerdem immer darauf, dass die Maschine komplett gefüllt ist, damit sich jeder Waschgang lohnt.

Geräte ausschalten // Schalten Sie nach Gebrauch Ihre Geräte immer aus. Ihren Computer können Sie ausstellen, nicht nur auf Stand-By. Schauen Sie noch einmal, ob Sie das Licht wirklich ausgemacht haben, wenn Sie den Raum verlassen. Praktisch: Anhand einer Steckerleiste mit Kipp-Schalter können Sie alle eingesteckten Geräte auf einmal ausschalten. Das ist vor allem nachts effizient, wenn Sie die Geräte nicht mehr benötigen.





Sparsam von A bis G // Geräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernseher und Lampen werden in Energieeffizienzklassen eingeteilt. Wenn Sie schon beim Kauf darauf achten, in welche Klasse das Gerät eingeteilt ist, können Sie viel Energie sparen. Die Einteilung reicht von Klasse A (hohe Effizienz) bis Klasse G (niedrige Effizienz). Sie erkennen sie am Aufkleber auf dem Gerät.

Kühlschrank abtauen // Wenn die Kühlschranktemperatur um einen Grad erhöht wird, kann ein erheblicher Energieanteil eingespart werden. Bei einer Temperatur bis zu sieben Grad bleiben Ihre Lebensmittel frisch. Es lohnt sich, den Kühlschrank und das Gefrierfach regelmäßig abzutauen. Schon ein Zentimeter Eis verdoppelt den Energieverbrauch des Gefrierfachs.

Sparsam kochen // Energiesparendes Kochen gelingt schon durch das Hinzufügen eines Topfdeckels. Das rechtzeitige Abstellen der Herdplatte ermöglicht es dann, mit der Resthitze weiter zu kochen. Übrigens: Für das Garen von Eiern und Gemüse sind zwei Zentimeter Wasser im Topf völlig ausreichend, wenn man einen Deckel hinzufügt.

Wir sind für Sie da.

Wählen Sie bitte immer die Rufnummer: 0441 9708 plus Durchwahl:

Stadtteilbüro Bloherfelde/Eversten*/ Haarentor

Jan Ruh -170
janruh@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Ohmstede/ Donnerschwee/Nadorst

Dan Müller -171
danmueller@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Bürgerfelde/Osternburg

Petra Morisse -173
petramorisse@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Kreyenbrück/ Bümmerstede

Ralf Mauerhoff -174
ralfmauerhoff@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Studierende*1/ Sandkrug/Wardenburg

Thomas Hillmann -175
thomashillmann@gsg-oldenburg.de

Vermietung und Verträge OL-Süd/West

*Kreyenbrück, Bümmerstede, Bloherfelde,
Eversten, Haarentor*

Anja Tresbach -221
anjatresbach@gsg-oldenburg.de

Line Mia Uhrig -104
linemiauhrig@gsg-oldenburg.de

Reparaturannahme

Bianca Baum (auch über WhatsApp) -132
biancabaum@gsg-oldenburg.de

Landkreisbüro Wildeshausen Vermietung und Verträge

Ralph Keller (auch über WhatsApp) -390
ralphkeller@gsg-oldenburg.de
www.gsg-landkreis-oldenburg.de

Telefonische Erreichbarkeit der Stadtteilbüros:

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr

*Stadtteilbüro in Eversten:
Mo 9–12 und Do 14–17 Uhr

*1Stadtteilbüro Studierende:
Sprechzeiten Myliusstr. 9/11
Mi 8.30–10.00 Uhr

Sprechzeiten Groninger Str. 14
Mo 8.30–10.00 Uhr | Di 15.00–16.00 Uhr | Fr 8.30–10.00 Uhr

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

Vermietung und Verträge OL-Nord/Ost

*Nadorst, Ohmstede, Donnerschwee,
Osternburg, Bürgerfelde, Dietrichsfeld*

Christina Backer -181
christinabacker@gsg-oldenburg.de

Mathias Arnold -136
mathiasarnold@gsg-oldenburg.de

Außerhalb der Dienstzeiten:

GSG – Technischer Notdienst
0172 4224112